Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 3=23 (1857)

Heft: 5

Rubrik: Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

of dem mundt, daß in wiederumb juo jrem icharer VI. Rreis. (Freiburg, Neuenburg). giengind und nun den anderen umbftand flagtind. Sy murdind aber von den icharern mit vnglimpff angelaffen, gestaltermaßen das trand guot und beil. famb inge. Uff ein git aber daruff befame ouch ber Underschärer, der ettwaß trancks von der gerften genoffen batte, ein vaft hefftig reißen in dem lyb und den befagten ombstand nid fich derzuo. Nahme dero. halben ouch von dem trendlin vf dem friegsfaften und allsobald gieng es ob fich von im. Def verwunderte fich der Oberschärer billig und nahme nun probwis ouch von dem trand; aber fiebe, ouch Er muoft dem St. Ulrich allsobald die Complet fingen. Darnach fabe man der fach in dem friegsfaften beffer nach, und fande, daß die Argency, die man im verschuß alf ein mittel gegen den ombstand nid fich angezeichnet hatte, ein mittel ob fich mare, allfo ftard, bag es ein mahrschafft Rog an den veldbuch. fen begmältiget bette. Derwent aber felbe git die Eidtgenoffen ein vaft frefftig vold warind, ift feiner bavon gestorben, und ouch der Brems hat in felbigem friege feinen gefreffen.

Schweiz.

Der Bunbeerath hat bas fcweig. Militarbepartement ermächtigt, die biegjährige eibg. Centralmilitarichule in ber Beife abhalten zu laffen, bag ber theoretische Theil bom 8. Marg bie 5. April in Marau und ber praftifche Theil im Commer, und wo möglich in Thun, ftattgufinden bat.

- Der Bunbesrath hat feine am 26. borigen Monats gefaßte Colugnahme babin mobifizirt , bag fammtlichen gu Pferberationen berechtigten Offizieren, gleichbiel, ob fie mirflich in Dienft berufen ober nur auf Biquet ge= ftellt murben, für effeftib gehaltene und eingeschätte Pferbe bie im Urt. 78 bes Bermaltungereglemente porgefebene Entschädigung ausgerichtet merben folle, und gwar in bem Ginne, bag bie fragliche Bergutung fur bie im Dienfte geftanbenen Offiziere vom Tage bes Dienftaustritte an, fur die bloß auf Biquet geftellten aber bom Tage ber Aufhebung ber Piquetftellung an zu laufen beginne.

— Bu Inspektoren der Spezialwaffen und der Infanterie für bie Jahre 1857, 1858 u. 1859 find vom Bunbegrathe gemählt worben :

Bum Infpettor bes Benie: Gr. General Dufour, Buillaume Benri, in Benf.

> ber Artillerie: Gr. eibg. Dberft Fifcher, Molf, in Reinach.

Bum Dberften ber Scharfichugen: Berr eibgen. Dberft Müller, Frang Jofeph, in Bug.

Bu Infpettoren ber Infanterie:

I. Rreis. (Burich).

fr. eibg. Dberft Rurg, Albert, in Bern.

II. Rreis. (Bern).

or. eibg. Dberft Biegler, Cb., in Burich.

III. Rreis. (Lugern).

or. eing. Oberft Saufer, Rub., in Marberg (Bern). IV. Rreis. (Uri, Schmyz, Unterwalben und Bug).

or, eibg. Dberft Fren, Auguft, in Marau.

V. Rreis. (Glarus, Graubunben).

Br. eibg. Dberft Rusca, Luigi, in Locarno.

fr. eibg. Dberft Beret, Jacques, in Myon (Baabt).

VII. Rreis. (Solothurn, Bafel).

or. eibg. Dberft Muller, Bermann, in Rheinfelben (Margau).

VIII. Rreis. (Schaffhaufen, Thurgan).

or. eibgen. Dberft Schwarg, Camuel, in Brugg (Margau).

IX. Rreis. (St. Gallen, Appenzell).

or. eibgen. Dberft Ieler, Johann, von Raltenbach (Thurgau).

X. Kreis. (Aargau).

or. eibg. Dberft Dtt, Sans, in Burich.

XI. Rreis. (Teffin).

fr. eibgen. Dberft v. Galis, Jafob, in Jenins (Graubunben).

XII. Rreis. (Waabt).

or. eibg. Oberft Germer, Rarl Friedr., in Bern. XIII. Rreis. (Wallis, Genf)

fr. eibg. Oberft Unbemars, Auguste, in Braffus (Waabt).

Die Stelle eines Dberften ber Ravallerie wird fpater befest merben.

Baabt. Gr. Dberft Bomteme hat im großen Rath ben Untrag geftellt, ber Staaterath moge burch eine Rommiffion bas Chftem Brelag-Burnand prufen und gutfindenden Falls ber Gibgenoffenschaft empfehlen laffen. Der Große Rath hat biefe Motion angenommen und eine Rommiffion wird Berfuche im größeren Magftab mit bem Prelaggewehre anftellen.

In ber Comeighaufer'ichen Berlagebuchhandlung in Bafel ift erschienen und burch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Grinnerungen und Gindrücke

23. Bifcher, Brofeffor. 44 1/2 Bogen in groß 80. Breis: Fr. 10.

Bir machen bas gebilbete Bublifum auf biefes Berf als eine bebeutenbe Erfcheinung aufmertfam; ber Berfaffer, ber in ber gelehrten Belt ale ein grundlicher Renner Griechenlands anerkannt ift, ergablt bier feine Reife burch biefes fcone Land, und zwar in fo angiebenber Sprache, bag jebem Lefer reicher Genuß geboten wirb. Seine Darftellung ift eben fo weit bon jener fur ben Laien läftigen übergelehrten Beitschweifigfeit als bon ber Trivialität entfernt, in ber fich jest zuweilen Reifebeschreibungen gefallen. Wir konnen bas vorliegenbe Buch baber jebem Lefer, ber fich für bas munberbare Land intereffirt, mit voller Ueberzeugung empfehlen.

auf bas Jahr 1857.

Berausgegeben bon

Dr. Wilh. Theod. Streuber, Profeffor. 225 Seiten mit einem Portrait und einem großen Golgfcnitt: Aufbruch der Baster gur Schlacht von Grandfon. Rach einer Driginalzeichnung von Alb. Lanberer. In gebrudtem Umfcblag cartonirt.

Preis: Fr. 3.